Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Band: 61 (1981)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weltwirtschaftsbühne anzupassen. Zudem müssen sie den uns als mittlerer Wirtschaftsmacht zustehenden Möglichkeiten Rechnung tragen. In diesem Sinne liegt es zweifelsohne in unserem Landesinteresse, dass wir uns, jeder an seinem Platz, weiterhin dafür einsetzen, dass die Konstanten unserer Aussenhandelspolitik auch in schwierigen Zeiten Richtschnur unseres Tuns und Lassens bilden.

¹ Formal ist das Freihandelsabkommen eine bilaterale Vereinbarung; seinem Wesen nach hat es aber eine multilaterale Ausrichtung, weil es einerseits gegenüber den Mitgliedstaaten der EG zur Anwendung kommt und anderseits die übrigen EFTA-Staaten praktisch gleiche Abkommen mit der EG geschlossen haben. – ² Dieser Ausdruck stammt nicht etwa aus der neuen französischen Verwaltung, sondern er geht auf Premierminister Barre zurück.

(Vortrag, gehalten im Anschluss an die Generalversammlung der Gesellschaft Schweizer Monatshefte vom 2. Juli 1981.)





J.VONTOBEL & CO. Bankiers

Zürichs grösste Privatbank.